

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

357 (29.12.1910) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Donnerstag, 29. Dezember

2. Blatt

N<sup>o</sup> 357

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), wofür auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unerlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

**Bruchsal.** N.231  
Güterrechtsregister Band II, Seite 303: **Beder, Christian**, Landwirt in Unterwiesheim, und **Hermine** geb. **Jöfel**. Vertrag vom 9. Dezember 1910: Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.  
Bruchsal, den 20. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht II.

**Bühl.** N.268  
Nr. 7602. Güterrechtsregister Band II Seite 391: **Müller, Curtin**, Kaufmann, und **Maria** geb. **Schön** in Bühl. Vertrag vom 19. Dezember 1910. Gütertrennung des BGB. Bühl, den 23. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht II.

**Eppingen.** N.236  
Nr. 13032. Güterrechtsregister Band II Seite 391: **Schmid, Konrad**, Schmied und Landwirt von Eppingen, und **Konstanze** geb. **Hischer**. Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.  
Eppingen, den 21. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht.

**Ettlingen.** N.261  
Nr. 6775. In das Güterrechtsregister ist eingetragen: Band I, Seite 403: **Schmitt, Florian**, Dr. prakt. Arzt in Ettlingen, und **Luisa** geb. **Baumann**. Durch den Vertrag vom 21. Dezember 1910 wurden die bisherigen Güterrechtsverhältnisse nach dem Ehevertrag vom 11. November 1903 aufgehoben und mit Wirkung vom 1. Dezember 1910 die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. BGB. vereinbart.  
Ettlingen, den 24. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht II.

**Ettlingen.** N.160  
Nr. 6696. In das Güterrechtsregister ist eingetragen:  
Band I Seite 402: **Gefele, Eduard**,

**Küfermeister** in Ettlingen, und **Sarah** geb. **Madert** von da. Durch den Vertrag vom 29. November 1910 haben die Eheleute die bisher bestehende Fahrgemeinschaft auf und vereinbarten die allgemeine Gütergemeinschaft des BGB.; beim Tod des einen Ehegatten soll die Gemeinschaft zwischen dem überlebenden und den gemeinschaftlichen Abstammenden fortgesetzt werden.  
Ettlingen, den 20. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht II.

**Freiburg.** N.219  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Band II, O.-Z. 226: **Müller, Karl**, Metzgermeister in Freiburg, und **Agathe** geb. **Grammelspacher**.  
Durch Vertrag vom 14. Dezember 1910 wurde der unterm 30. März 1904 vereinbarte Ehevertrag aufgehoben und unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Ehemannes Gütertrennung vereinbart.  
Band IV, O.-Z. 329: **Croft, Karl**, Schlosser in Freiburg, und **Amalie** geborene **Jell**.  
Vertrag vom 15. Dezember 1910. Gütertrennung unter Aufhebung des feitherrigen Güterstandes.  
Freiburg, den 22. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht.

**Heidelberg.** N.180  
Güterrechtsregister Band IV Seite 496: **Reber, Franz**, Fabrikarbeiter, und **Katharina** geb. **Krumm**. Vertrag vom 14. Dezember 1910. Gütertrennung.  
Heidelberg, den 20. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht III.

**Mannheim.** N.220  
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
I. Band V, Seite 492: **Mairhofer, Julius**, Bäcker, Wallstadt, und **Friederike** **Brühl**. Durch Vertrag vom 7. Dezember 1910 ist das durch Vertrag vom 1. Dezember 1904 vereinbarte

Güterrecht dahin abgeändert, daß die Auslegungsvorschriften der §§ 1429/30 BGB. aufgehoben, dagegen die Bestimmungen in §§ 1381/82 BGB. entsprechende Anwendung finden sollen.  
II. Band X:  
1. Seite 453: **Offermann, Hugo**, Buchhalter, Rheinau, und **Mara** **Bremer**. Durch Vertrag vom 6. Juli 1909 ist das gesetzliche Güterrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
2. Seite 454: **Pretinset, Josef**, Fabrikarbeiter, Mannheim-Neckarau, und **Elisabeth** **Georg** verw. **Traub**. Durch Vertrag vom 8. September 1910 ist Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 455: **Meier, Johann** **Lorenz**, Fräser, Mannheim, und **Katharina** **Auß** verw. **Mil**. Durch Vertrag vom 15. November 1910 ist Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 456: **Hochstädter, Joseph**, Metzgermeister, Mannheim, und **Julie** **Kaufmann**. Durch Vertrag vom 15. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.  
5. Seite 457: **Nischner, Max**, Kaufmann, Mannheim, und **Philippine** **Weil**. Durch Vertrag vom 30. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
6. Seite 458: **Rehm, Friedrich**, Tischler, Mannheim, und **Margaretha** **Lorenz**. Durch Vertrag vom 6. Dezember 1910 ist Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 459: **Ritter, Friedrich** **August**, Maschinenmeister, Mannheim-Neckarau, und **Katharina** **Kling**. Durch Vertrag vom 7. Dezember 1910 ist Gütertrennung vereinbart.  
8. Seite 460: **Braun, Josef**, Installateur, Mannheim, und **Ernestine** **Pöfer**. Durch Vertrag vom 9. Dezember 1910 ist Gütertrennung vereinbart.  
Mannheim, den 17. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht I.

**Mühlheim.** N.221  
Nr. 15063. In das Güterrechtsregister Band I Seite 157 wurde eingetragen:  
**Kollmer, Ernst**, Bäcker und **Birt** in Margell, und **Maria** geb. **Reber** alda. Mit Vertrag vom 1. Dezember 1910 wurde die bisher zwischen den Ehegatten bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und völlige Gütertrennung vereinbart.  
Mühlheim, den 20. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht.

**Offenburg.** N.161  
Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
Seite 294: **Kiefer, Franz** **Josef**, Landwirt in Durbach-Hilsbach, und **Therese** geb. **Benz**.  
Vertrag vom 2. Dezember 1910. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB. ab Eheschluß.  
Seite 295: **Selmschetter, Josef**, Heizer in Offenburg, und **Luisa** geb. **Konstanzer**.  
Vertrag vom 5. Dezember 1910. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB.  
Seite 296: **Schlen, Sebastian**, Landwirt in Rittersburg, und **Sabina** geb. **Wagner**.  
Vertrag vom 5. Dezember 1910. Gänzliche Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. BGB.  
Offenburg, den 16. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht.

**Forzheim.** N.222  
Güterrechtsregister. Zu Band VI wurde eingetragen:  
I. Blatt 395: **Stadelmaier, Konrad**, Kettenmacher zu Forzheim, und **Bernhardine** geb. **Kuhn**. Vertrag vom 9. Dezember 1910. Gütertrennung.  
2. Blatt 396: **Möhm, Christian**, Fabrikant zu Forzheim, und **Julie** geb. **Duff**, verw. **Kast**. Vertrag vom 15. Dezember 1910. Gütertrennung.  
3. Blatt 397: **Kau, Friedrich**,

**Mechaniker** zu Dillweihenstein, und **Stefanie** geb. **Döber**. Vertrag vom 5. November 1910. Gütertrennung.  
4. Blatt 398: **Burkhardt, Karl**, Mechaniker zu Forzheim, und **Anna** **Emma** geb. **Kesper**. Vertrag vom 13. Dezember 1910. Gütertrennung.  
Forzheim, den 22. Dezember 1910. Gr. Amtsgericht als Registergericht.

**Rastatt.** N.235  
Güterrechtsregister Band II Seite 40: **Heim, Wilhelm**, Heizer in Gaggenau, und **Therese** geb. **Krug**.  
Vertrag vom 26. November 1910: Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. BGB.  
Rastatt, den 19. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht.

**Schönau i. B.** N.223  
Nr. 11035. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 241, wurde heute eingetragen: **Alfred** **Karle**, Gastwirt in Herrenschwand, und **Emilie** geb. **Künzi**. Vertrag vom 12. Dezember 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist das in der Registerbeilage näher bezeichnete Vermögen.  
Schönau i. B., 20. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht.

**Stodach.** N.224  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 185 wurde eingetragen: **Landwirt Leopold Schweizer** und **Marie** geb. **Jäger** in Neute. Vertrag vom 9. Dezember 1910. Die bisherige Errungenschaftsgemeinschaft wurde aufgehoben und der gesetzliche Güterstand der Verwaltung und Nutzung vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher beschriebene Vermögen derselben. Der Mann ist in der Frau die in Artikel III des Vertrags bezeichneten Fahnisse und Liegenschaften.  
Stodach, den 20. Dezember 1910. Grob. Amtsgericht.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
Effentliche Zustellung einer Klage.  
N.241.2.1. Nr. A 30900. Baden.  
Die Firma **Heinrich Rheinboldt** (Zigarettenfabrik A. Watschari) in Baden, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. **Reiter** in Baden, klagt gegen den Zigarrenhändler **W. Hoffmann**, früher in Mannheim, jetzt ohne bekannten Aufenthalt, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihr aus Warenkauf vom laufenden Jahre den Betrag von 442 M. schulde und als Erfüllungsort Baden-Baden vereinbart sei, mit dem Antrage auf löstungsfähige vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung dieses Betrags nebst 4% Zins hieraus seit Klagezustellung an die Klägerin.  
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Grob. Amtsgericht III in Baden auf

Mittwoch den 22. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,  
II. Stod. Zimmer Nr. 19, geladen.  
Baden, den 21. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Wayer**.

Effentliche Zustellung einer Klage.  
N.242.2. Nr. 25165. Freiburg.  
Die **Waisen- und Sparkasse** **Vonndorf** zu Vonndorf, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Eugen Reber** in Freiburg, klagt gegen die Kaufmann **Karl Schreiber** **Chef** **Anna Karantina**, früher zu Freiburg und Altona, jetzt an unbekanntem Orte, auf Grund der Behauptung, daß die Beklagte der Klägerin aus Restkaufschuldenforderung im Betrage von 20 000 M. schulde, mit dem Antrage, dieselbe zu verurteilen:  
a) den Jahreszins vom 1. Juli 1909 bis 1. Juli 1910 zu 5% mit 905 M.,  
b) die bis zum 1. Juli 1910 verfallenen Termine mit 1200 M. nebst 5% Zinsen vom 1. Juli 1910 an schulde, mit dem Antrage, dieselbe zu verurteilen:  
a) 905 M.,  
b) 1200 M. nebst 5% Zinsen vom 1. Juli an an die Klägerin zu zahlen,  
c) wegen der bezeichneten Forderungen die Zwangsvollstreckung in das oben bezeichnete Grundstück zu dulden,  
d) die Kosten zu tragen,  
e) das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Die Klägerin ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Grob. Landgerichts zu Freiburg auf

Mittwoch den 8. März 1911, vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 21. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: **Sanaarath**.

Effentliche Zustellung einer Klage.  
N.240.2. Nr. 13073. Mannheim.  
Frau **Elisabeth Hoffmann** geb. **Müch** in Mannheim zum Hotel Kaiserhof, Prozeßbevollmächtigter: die Rechtsanwältin Dr. **Wittmer** und Dr. **Keller** in Mannheim, klagt gegen den Seilermeister **Heinrich Diez junior** aus Sanaa a. M., zurzeit ohne bekannten Aufenthalt, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihr aus Miete, Kauf und Darlehen vom laufenden Jahre 188,15 M. schulde und die Zuständigkeit des Amtsgerichts Mannheim vereinbart sei, sich auch auf § 29 ZPO. stütze, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 188,15 M. nebst 4% Zinsen seit Klagezustellung vorläufig vollstreckbar zu verurteilen.  
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Grob. Amtsgericht zu Mannheim auf

Mittwoch den 8. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,  
II. Stod. Zimmer 113, hiermit geladen.  
Mannheim, den 23. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III: **Fied**.

Effentliche Zustellung.  
N.202.2. Nr. I 4759. Mannheim.  
Die Frau **Luisa Ulrich** geb. **Mähig** in Heidelberg, Kleinrentmeisterin 40, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Anton Lindner** in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann, den Schiffer **Mathias Ulrich**, früher zu Mannheim, jetzt unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Beklagte sich schwerer Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten schuldig gemacht habe, mit dem Antrage auf Ehescheidung wegen Verschuldens des Beklagten.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Grob. Landgerichts zu Mannheim auf

Mittwoch den 1. März 1911, vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei diesem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage und Ladung bekannt gemacht.  
Mannheim, den 20. Dezember 1910.  
**Bender**,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.  
N.188.2. Nr. 18882. Neustadt.  
**Leopold Fischer**, Ordensdiener in Oberbränd, hat als Abwesenheitspfleger beantragt, seinen **Winkel**, den **Schreiner Martin Billinger**, geboren am 27. Oktober 1819 in Bubenbach, zuletzt wohnhaft gewesen daselbst, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Samstag den 15. Juli 1911, vormittags 11 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Neustadt (Baden), 19. Dezember 1910.  
Grob. Amtsgericht.  
gez. Dr. **Weinbel**.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: **Kaiser**.

Mäger aus Kauf eines Herrenanzuges vom 18. September 1908 noch restlich den Betrag von 40 M. schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 40 M. nebst 4 Prozent Zinsen vom 1. Januar 1909.  
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Grobherzogliche Amtsgericht zu Forzheim auf

Donnerstag den 16. März 1911, vormittags 9 Uhr,  
geladen.  
Forzheim, den 23. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber d. Gr. Amtsgerichts A. II.

Konkursverfahren.  
N.177. Nr. 17491. Achern. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters **Daniel Kuppel** in Oberachern ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Vergleichsverfahren Vergleichstermin anberaumt auf

Dienstag den 17. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 1. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.  
Achern, den 20. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Christ**, Grob. Amtsgerichtsjetretär.

Bekanntmachung.  
N.237. Heidelberg. Nachdem der gerichtlich bestätigte Zwangsvergleich rechtskräftig geworden ist, wurde durch Gerichtsbeschluß vom 13. Dezember 1910 das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Heinrich Telskamp**, Möbelfabrik in Kirchheim bei Heidelberg, aufgehoben.  
Heidelberg, den 13. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II: **Ehrenperger**.

Effentliche Zustellung einer Klage.  
N.265.2.1. Nr. 13018. Eppingen. Der **Wohl- und Landesproduktenhändler Moses Menges** zu Wiesloch, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Nedermann** hier, klagt gegen den Bäcker **Alfons Wingerer** von Eppingen, zurzeit an unbekanntem Orte, aus Restkauf vom Jahre 1910 auf Zahlung von 216 M. und 5 Prozent Zinsen seit dem Zustellungstag.  
Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Grob. Amtsgericht zu Eppingen auf

Dienstag den 14. Februar 1911, vormittags 9 Uhr,  
geladen.  
Eppingen, den 23. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts: **Kirchgäcker**.

Effentliche Zustellung einer Klage.  
N.202.2. Nr. I 4759. Mannheim.  
Die Frau **Luisa Ulrich** geb. **Mähig** in Heidelberg, Kleinrentmeisterin 40, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Anton Lindner** in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann, den Schiffer **Mathias Ulrich**, früher zu Mannheim, jetzt unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Beklagte sich schwerer Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten schuldig gemacht habe, mit dem Antrage auf Ehescheidung wegen Verschuldens des Beklagten.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Grob. Landgerichts zu Mannheim auf

Effentliche Zustellung einer Klage.  
N.267.2.1. Nr. 12883. Forzheim. Der **Kaufmann Theodor Rindberg** zu Sigen a. S., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. **Bloch** in Forzheim, klagt gegen den **Kellner Georg Gförer**, früher zu Forzheim wohnhaft gewesen, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte dem

Effentliche Zustellung einer Klage.  
N.267.2.1. Nr. 12883. Forzheim. Der **Kaufmann Theodor Rindberg** zu Sigen a. S., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. **Bloch** in Forzheim, klagt gegen den **Kellner Georg Gförer**, früher zu Forzheim wohnhaft gewesen, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte dem

Effentliche Zustellung einer Klage.  
N.267.2.1. Nr. 12883. Forzheim. Der **Kaufmann Theodor Rindberg** zu Sigen a. S., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. **Bloch** in Forzheim, klagt gegen den **Kellner Georg Gförer**, früher zu Forzheim wohnhaft gewesen, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte dem

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**Konkursverfahren.**  
N. 270. Nr. 23176. Durlach. Über den Nachlaß der Weber Jakob Friedrich Lichtenberger Witwe, Katharina geb. Köppler, in Grünwettersbach, wurde am 24. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Rechtsanwalt Guttenberg in Durlach wurde zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 14. Januar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem Großh. Amtsgericht Durlach zur Beschlußfassung über die Wahl eines Verwalters oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Samstag den 21. Januar 1911, vormittags 9 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Nachlasspfleger zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Januar 1911 Anzeige zu machen.  
Durlach, den 26. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Eisenräger,**  
Großh. Amtsgerichtsschreiber.

**Konkursverfahren.**  
N. 207. Nr. 14396 A. IV. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Fritz Uhl, Sekretär hier, Vorholzstr. 58, ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlüßfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf **Mittwoch den 18. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht hier, selbst, Akademiestraße 2, Eingang 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 66.

Die Aktiva wurde auf 1628 M. 29 Pf. die Gebühren und Auslagen des Verwalters auf 262 M. 65 Pf. festgestellt.  
Karlsruhe, den 23. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. IV.  
**Schön,** Amtsgerichtsschreiber.

**Bekanntmachung.**

N. 245. Nr. 15162. Müllheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrhalters Wilhelm Weber in Müllheim wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung Termin bestimmt auf **Mittwoch den 11. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Müllheim.

Müllheim, den 22. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Köhle.**

**Konkursverfahren.**

N. 209. Pforzheim. Im Konkurs-

verfahren über den Nachlaß des Maurermeisters Friedrich Engel in Pforzheim ist Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf **Montag den 16. Januar 1911, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 18.

Pforzheim, den 22. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. II:  
**Lug.**

**Konkursverfahren.**

N. 272. Nr. 11290. Schönan i. W. Über das Vermögen des Schreiners Albert Steiert und dessen Ehefrau Katharina geb. Schäuble in Hög wurde heute am 22. Dezember 1910, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und Kaufmann Anton Haller in Schönan zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 11. Januar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Wahl eines Verwalters oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 19. Januar 1911, vormittags 9 1/2 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschaftschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Januar 1911 Anzeige zu machen.  
Schönan i. W., den 22. Dez. 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Rud.**

**Konkursverfahren.**

N. 179. Schwellingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Grimm in Planfeld wurden die Auslagen des Konkursverwalters, Rechtsanwalts Dörner in Schwellingen, auf 150 M. 65 Pf. festgestellt. Als Vergütung für seine Geschäftsführung wurde dem Konkursverwalter eine Gebühr von 717 M. gewährt.

Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlüßfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses wurde der Schlußtermin bestimmt auf **Dienstag den 17. Januar 1911, vormittags 10 1/2 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Schwellingen.

Schwellingen, den 19. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Ulrich.**

**Bekanntmachung.**

N. 211. Schwellingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kauf-

manns Heinrich Grimm in Planfeld soll Schlußberechtigung erfolgen. Dazu sind 1514 M. 65 Pf. verfügbar.  
Zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrage von 10586 M. 83 Pf., wovon aber 73 M. 50 Pf. bevorrechtigt sind.

Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts Schwellingen zur Einsicht auf.  
Schwellingen, den 23. Dezember 1910.  
Der Konkursverwalter:  
**Dörner,** Rechtsanwalt.

**Konkursverfahren.**

N. 210. Schwellingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Süddeutschen Möbelindustrie, e. G. m. b. H. in Schwellingen, wurde Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf **Dienstag den 10. Januar 1911, vormittags 11 Uhr.**

Schwellingen, den 14. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Ulrich.**

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**

**Aufgebot.**

N. 263.2.1 Nr. 10398. Adelsheim. Der Wagner Karl Philipp Sed in Osterburken hat beantragt, die verheiratete Katharina Theresia Dörner, geboren 6. September 1861 in Osterburken, zuletzt wohnhaft in Osterburken, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verheiratete wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Donnerstag den 21. September 1911, vormittags 11 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verheirateten zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Adelsheim, den 24. Dezember 1910.  
Großh. Amtsgericht.  
gez.: **Spies.**

Dies veröffentlicht:  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Fren.**

**Aufgebot.**

N. 204.2. Philippsturg. Der Fabrikarbeiter Julius Kremer in Kirrlach hat das Aufgebot des verlorenen gegangenen Hypothekenbriebs über die amern 2 März 1905 im Grundbuch Kirrlach Band 7 S. 111 unter Nr. 3 auf das Grundstück N. 258 der Gemarkung Kirrlach zu Gunsten einer Darlehensforderung der Sparkasse St. Leon im Betrag von 1600 M. nebst Zinsen eingetragene Hypothek, welche laut Quittung der Gläubigerin bezahlt ist, zum Zwecke der Kraftloserklärung beantragt.  
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch den 26. April 1911, vormittags 9 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Philippsturg, den 20. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Stober.**

**Aufgebot.**

N. 238.2.1. Nr. A. 29378. Konstanz. Der Ortsrichter Konrad Kleiner in Konstanz hat als Verwalter des Nachlasses der am 2. Februar 1910 in Konstanz verstorbenen ledigen Privatistin Ida Engesser von Konstanz den Antrag gestellt, den am 18. November 1837 zu Radolfzell geborenen Hugo Engesser, Sohn des Ferdinand Engesser und der Katharina Friederike Gabele, zuletzt wohnhaft in Konstanz, welcher verheiratet ist, für tot zu erklären.

Der genannte Verheiratete wird hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Montag den 17. Juli 1911, vormittags 9 Uhr,** vor dem hiesigen Amtsgericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verheirateten zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu erstatten.  
Konstanz, den 17. Dezember 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Boget.**

**Strafrechtspflege.**

**Ladung.**

N. 266.3.2.1 Nr. 46167. Tab. E. I Nr. 244. Heidelberg. 1. Rudolf Heberich, geboren am 2. Juli 1887 in Bingitz, zurzeit an unbekanntem Orten sich aufhaltend, zuletzt in Neuenheim wohnhaft.

2. Heinrich Winterbauer, geboren am 12. Juni 1887 in Kirchardt, zurzeit an unbekanntem Orten in Amerika, zuletzt in Sulzfeld wohnhaft, werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen und nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Riff. 1 R. St. G. B. —

Dieselben werden auf **Freitag den 10. Februar 1911, vormittags 9 1/2 Uhr,** vor die II. Strafkammer des Großh. Landgerichts Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden in Köln und Einsheim über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden.  
Heidelberg, den 23. Dezember 1910.  
Der Großh. I. Staatsanwalt: **Erbold.**

**Vermischte Bekanntmachungen.**

Die Firma „Schule für Musik, G. m. b. H.“ in Mannheim wurde durch Gesellschaftsbeschluß vom 20. Oktober 1910 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei derselben z. B. des Liquidators, Rechtsanwalt Dr. Theodor Alt in Mannheim, zu melden.  
Mannheim, den 22. Dezember 1910.  
Der Liquidator:  
Dr. Alt. N. 196.3.2.

**Salzversteigerung.**

Das Großh. Forstamt Schenheim versteigert aus den Domänenwäldungen Forstholz und Dersdel mit halbjähriger Vorkaufzeit, jeweils **morgens 9 1/2 Uhr** beginnend, im Löwen zu Schmieheim: **N. 239.2**  
am **Mittwoch den 4. Januar 1911:**  
2 Buchen, 111 Eichen, 72 Nadelholzstämme und 47 Abzänne;  
am **Donnerstag den 5. Januar 1911:**  
674 Ester buchenes, eichenes, tanneenes Scheit- und Prügelholz und 727 Wellen.

Domänenwaldhüter Meyer in Schmieheim zeigt das Holz vor und fertigt Auszüge.

**Öffentliche Versteigerung.**

Die Großh. Eisenbahnverwaltung versteigert **Donnerstag den 5. Januar 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr,** die alle Güterhalle mit dem Bureauinbau in Pforzheim. **N. 97.2**  
Die Versteigerung findet in der Güterhalle selbst statt.

Die Bedingungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbau Bureau Durlach, Auerstraße 11, III. Stock links, und bei dem Bahnmeyer, Herrn Juntfeller, Güterstraße 30 in Pforzheim, zur Einsicht auf, und werden nach vor der Versteigerung an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Die Bedingungen ohne Zeichnungen können gegen Erlass der Selbstkosten, 10 Pfennig nebst Porto, bezogen werden.

Das Gebäude kann nach Meldung beim Bahnmeyer in den üblichen Geschäftsstunden besichtigt werden.  
Durlach, den 15. Dezember 1910.  
Großh. Bauinspektion.

**Bergebung von Entwässerungs- und Blechnearbeiten.**

Die Arbeiten für die Herstellung der Entwässerungsanlagen für die Bahnhofsanlagen in Lahr-Dinglingen, bestehend aus Riefen und Verlegen von rund 120 Ibd. m Abfließröhren aus Zinkblech, sowie rund 420 Ibd. m Zementrohrrohren von 0,12 bis 0,30 m l. B., sollen im Wege des öffentlichen Wettbewerbs nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 eingeln oder zusammen vergeben werden. **N. 116.2**

Die Bedingungenunterlagen und Pläne, welche nicht abgegeben werden, liegen bei unterzeichneter Behörde — Rheinstraße 15 —, sowie im Bahnmeyerbureau Lahr-Dinglingen während der üblichen Geschäftsstunden an Werktagen zur Einsicht auf; dieselben können auch Angebotsvorbedruck unentgeltlich erhoben werden.

Dieselben sind bis längstens **Samstag den 7. Januar 1911, nachmittags 5 Uhr,** dem Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote, verblieben, betriebligefrei und mit der Aufschrift: „Entwässerungsanlagen für Lahr-Dinglingen“ versehen, hierher, Rheinstraße 15, einzusenden.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Offenburg, den 12. Dezember 1910.  
Großh. Bauinspektion I.

**Durchschnittliche Markt- u. Ladenpreise für die Woche vom 18. Dezember bis 24. Dezember 1910.** (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Table with columns for Erhebungsorte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Stroh, Getreide, Mehl, Brot, etc. It lists prices in 100 Kilogramm and 1 Kilogramm for various locations like Engen, Pforzheim, Karlsruhe, etc.

\*) Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Mültern, Landwirten und Fuhrhaltern.